

Spannendes Verschmelzen zweier Technik-Raritäten

In der ersten Reihe steht ein historischer 550er Klassiker mit Baujahr März 1955. Er beschreibt eine einzigartige Geschichte und hat weltberühmte Rennen geprägt. Dahinter eine Elektronenstrahlschweissanlage K49 aus dem Jahr 2020 mit allen erdenklichen und zukunftsorientierten Verfahrensmöglichkeiten.

Was verbindet die beiden, 65 Jahre trennenden Technologien? Die eine technische Kostbarkeit hilft der anderen indem eine Achswellenreparatur erfolgreich durchgeführt wurde. Die Möglichkeit die Achswelle von Grund auf neu zu fertigen hätte hohe Kosten verursacht und zum anderen zu langen Beschaffungszeiten geführt. Somit war ein innovatives und wirtschaftliches Reparaturverfahren gefragt und man wurde mit dem Elektronenstrahlschweissverfahren fündig.

Die gezeigte Elektronenstrahlschweissanlage K49 hat ein Gesamtgewicht von 21'495 kg und glänzt dabei mit einer überzeugenden, wirtschaftlichen Arbeitsweise. Das Fahrzeuggewicht des 550er liegt bei 550 kg und zeigt gegenüber heutigen Fahrzeugen ein ausserordentlich gutes Leistungsgewicht auf. Fahrzeughersteller streben ein möglichst geringes Leistungsgewicht an, da sich dieser Wert günstig auf die Fahreigenschaften und den Energieverbrauch auswirkt.

Beim Fazit sind alle glücklich da auch die unvergessliche und einzigartige Motorsport-Geschichte Dank Elektronenstrahlschweissen am Leben bleibt und sich der 550er mit viel Fahrspass weiterhin bewegen lässt. ■

Info: peter.schmidt@swissbeam.ch

